

FR  
15.09.  
19:00

## Verleihung der Förderpreise 2017 der Stadt Friedrichshafen für junge Künstlerinnen und Künstler

Kiesel  
im k42

Erneut sind junge Künstler aus unterschiedlichen Sparten mit den Förderpreisen der Stadt Friedrichshafen ausgezeichnet worden. Von der Jury ausgewählt wurden: Romina Abate (Bildende Kunst), Bastian Brugger (Jazz/Pop-Musik) und Nadine Gottmann (Drehbuch). Sie präsentieren ihre Kunst im Rahmen der Preisverleihung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Mit anschließendem Stehempfang.



Younee © Na Young Lee

MO  
25.09.  
20:00

## Lukas Bärfuss liest aus „Hagard“

### Autorenlesung

Philip ist Ende vierzig, erfolgreicher Zürcher Immobilienentwickler, alleinerziehender Vater, der gerade eine höchst lukrative Seniorenresidenz auf Gran Canaria projektiert. Im Feierabendgedrängel am Zürcher Bellevueplatz sieht er eine Frau, nur von hinten, vielleicht Mitte zwanzig. Philip beschließt, ihr zu folgen. Eine Verfolgung wie in einer Traumwelt beginnt und sie entwickelt einen atemlosen Sog, dem sich der Leser nicht entziehen kann. Lukas Bärfuss wäre nicht der aufregendste Schweizer Autor, für den ihn Viele halten, würde er in die schlanke Erzählung nicht Verweise, Gegenwartskritik, das alltäglich Bedrohliche, das Begehren, Reflexionen über das richtige Leben hineinweben. Lukas Bärfuss wurde zunächst als bedeutender Dramatiker der jungen Generation bekannt. Er erhielt 2014 den Schweizer Buchpreis für den Roman „Koala“. „Hagard“ war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2017 nominiert.

DO  
28.09.  
11:00

## Die Kartoffelsuppe

7+

### Theater Grüne Soße, Frankfurt

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Friedrichshafen

Eine Suppe wird gekocht, mit gesundem Gemüse und einer besonderen Zutat: der Kriegsgeschichte von Lene. Die nämlich hatte als Mädchen ein Schweinchen namens Frieda. Nach wochenlangem Hungern war das stämmige Rüsseltier plötzlich nicht mehr da... Ein Erzähltheaterstück über gesundes Essen, die Kunst des Kochens und über den Hunger in schlechten Zeiten.

DO  
05.10.  
20:00

## Die Königin von Ekahaya

Die neue Produktion des Theaterspielclubs 19+ Alexandra de Jong (Theaterpädagogin) Leitung

Weitere Vorstellungen:  
07.10. \20:00  
08.10. \20:00

Kiesel  
im k42

Das Leben geht schneller vorbei, als man denkt, so schnell, dass Träume und Sehnsüchte auf der Strecke bleiben oder vom Alltag erstickt werden. Im Angesicht des Todes einer Patientin versteht die Altenpflegerin Elke, dass es Zeit ist, sich auf den Weg zu machen. Aber sie tut es zunächst nicht für sich, sie hat einen Auftrag: die Asche der Verstorbenen zurück in die Heimat zu bringen. Als ob das nicht genug wäre, soll Elke bei dieser Gelegenheit auch die zerstrittenen Töchter wieder zusammenführen! Gegen ihren Willen, doch einem inneren Ruf folgend, macht sie sich auf den Weg. Und immer wieder begegnet sie der Königin von Ekahya und findet schließlich zurück in ihre eigene Heimat.



Vertigo Dance Company © Gadi Dagon

DI  
10.10.  
19:30

## Vertigo Dance Company

AbO

Noa Wertheim & Adi Sha'al Künstlerische Leitung  
Vertigo 20 \ Noa Wertheim Choreografie \ Musik: Ran Bagno

Graf-Zeppelin-Haus

Die Vertigo Dance Company zählt zu den international renommierten Botschaftern der Tanzszene Israels. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des von ihr und Adi Sha'al 1992 gegründeten Ensembles schuf die vielfach ausgezeichnete israelische Choreografin Noa Wertheim Vertigo 20, eine Retrospektive, die prägende Szenen der vergangenen zwei Dekaden vereint. Kein schlichtes „Best of“, sondern ein faszinierendes neues Stück, das zur abwechslungsreichen Musik des „Hauskomponisten“ Ran Bagno mit eindrücklicher Körpersprache in seinen Bann zieht. Die Presse schrieb: „Wertheims ‚Vertigo‘-Effekt ist ein wahrer Rausch. Und zwar ganz ohne Absturzgefahr.“

SO  
08.10.  
11:00

## Earthquake Konzerte mit jungen Künstlern

Nathalia Milstein Klavier  
L. van Beethoven, V. Arzoumanov, M. Ravel u. a.

Kiesel  
im k42

Mit 14 Jahren trat Nathalia Milstein in die Klavierklasse ihres Vaters Sergej Milstein am Genfer Konservatorium ein, 2013 wechselte sie zu Nelson Goerner an die Musikhochschule in Genf. Derzeit erwirbt sie dort den Master-Titel. Ihre internationale Karriere begann mit einem 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Dublin 2015, den sie als erste Frau errang. Weitere wichtige Preise folgten. Seither trat sie in renommierten Konzertsälen Europas und Nordamerikas auf, dazu zählen die Concert Hall, Dublin, die Carnegie Hall, New York, das Gewandhaus Leipzig und die Wigmore Hall in London.

DI  
10.10.  
20:00

## Die Auferstehung

AbO

nach dem Roman von Karl-Heinz Ott  
Württembergische Landesbühne Esslingen

„Komm heim, so schnell es geht, Papa ist tot.“ Mit diesen Worten ruft Linda ihre drei Geschwister in ihr Elternhaus. Es steht zu befürchten, dass der Vater Haus und Vermögen seiner ungarischen Pflegekraft vermach hat. Einen gemeinsamen Plan dagegen zu entwickeln, ist nicht einfach: Linda ist die Pragmatikerin unter den Vieren. Joschi – je nach Perspektive – ein Linksintellektueller oder ein Obdachloser, Jakob ein weitgehend erfolgloser Fernsehmacher und Uli lebt ein Aussteigerleben irgendwo auf der Schwäbischen Alb. Es wird geredet, getrunken, gestritten, geliebt, gehasst und vor allem gehofft. „Otts brillante Familienaufstellung bietet auch ein hochnotkomisches Gesellschaftsportrait der Erben-Generation. [...] eine starke Ensembleleistung in einer sehenswerten Dramatisierung.“ lobte die Eßlinger Zeitung.



Nathalia Milstein © Marco Borggreve

MI  
11.10.  
17:00

## Start Theaterspielclub 13+

Für Jugendliche ab 13 Jahren  
Josef de Jong (Theaterpädagogin) Leitung

Mittwochs  
17:00–19:00  
bis Mitte Mai

Kiesel  
im k42

Nicht nur Theater sehen, sondern selber auf der Bühne stehen. Mit anderen gemeinsam eine eigene Geschichte erfinden, sich in fremde Personen verwandeln und dann vom Publikum gebührend bewundert lassen: Im Theaterspielclub 13+ ist das möglich! Ihr macht u.a. Stimmübungen, Rollenspiele, Improvisationen und erarbeitet eine eigene Theaterinszenierung, die unter professionellen Bedingungen zur Aufführung kommt! Die Premiere und eine zweite Aufführung des Stücks sind für Mai 2018 geplant. Vorerfahrungen sind nicht nötig; entscheidend ist der Spaß an der Sache! Trotzdem erfordert die Teilnahme am Club Engagement und Zeit für regelmäßige Treffen. Der erste Termin ist eine kostenlose „Schnupperstunde“. Die Teilnahmegebühr beträgt dann 70 € pro Person. Darin enthalten sind zwei Karten für Theatervorstellungen, die der Club gemeinsam besucht.

FR  
13.10.  
20:00

## Seong-Jin Cho Klavier-Recital

AbO

Ludwig van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 8 c-Moll op. 13 (Pathétique),  
Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109  
Claude Debussy:  
La plus que lente L. 121, L'isle joyeuse L. 106  
Frédéric Chopin: 4 Ballades

Graf-Zeppelin-Haus

Seong-Jin Cho trat ins Rampenlicht der Klassikszene als er 2015 den ersten Preis beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau gewann. Der 1996 in Seoul geborene Pianist überzeugt mit gedanklicher Tiefe und einfühlsamem Ausdruck ein großes internationales Publikum. Er hat bereits sein erstes Album für Deutsche Grammophon eingespielt und die Pop-Charts erobert. Er ist Einladungen in die angesehensten Konzertsäle gefolgt und hat überwältigende Kritiken erhalten. „... die Zurückhaltung und feinsinnige Differenzierung von Chos Spiel, verbunden mit seinem silbernen, nie extremen Klang, sind immer betörend [...] es gibt keinerlei Effekthascherei, es geht nur um die Musik.“ lobte beispielsweise die Financial Times.

„Chopins Musik erzählt uns so viel über das Menschsein und zielt direkt ins Herz hinein“, sagt Seong-Jin Cho. Chopins 4 Balladen gehören seit vielen Jahren zu den erklärten Lieblingsstücken des jungen Stars. Sie sind Teil des reichen und sehr anspruchsvollen Programms, mit dem er sich in Friedrichshafen vorstellt.



Edith Piaf © Toni Suter

FR  
13.10.  
20:00

## Édith Piaf Petite Grande Dame

Hommage an die Königin des Chansons  
Theater Rigiblick, Zürich

Kiesel  
im k42

Mit „Non, je ne regrette rien“ und „La vie en rose“ wurde Édith Piaf weltberühmt. Noch heute ist die kleine Sängerin mit der großen Stimme unvergessen. Beruflich feierte sie außergewöhnliche Erfolge, aber ihr Leben jenseits der Bühne war weniger verheißungsvoll. Geboren in ärmlichen Verhältnissen wuchs sie abwechselnd bei Großmutter, Mutter und Vater auf, bis sie sich schließlich alleine durchschlug. Ihre Beziehungen zu Männern waren durchweg kompliziert. Vermutlich deshalb sang sie in ihren Liedern stets leidenschaftlich von ihrer Sehnsucht nach Liebe und von den erlebten Enttäuschungen. „Jedes Mal wenn die Piaf singt, meint man, sie reiße sich endgültig die Seele aus dem Leib.“ So beschrieb ihr enger Freund, der Künstler Jean Cocteau, die Live-Auftritte von Édith Piaf, der Meisterin der großen Gefühle. Das Theater Rigiblick spürt dem bewegten Leben der charismatischen Sängerin nach, mit Texten, Live-Musik und natürlich mit vielen Chansons.

SA  
14.10.  
15:30

Weitere Termine umseitig

Kiesel  
im k42

## Start Theaterspielclub 10+

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren  
Claudia Mayer (Theaterpädagogin) Leitung

Du wolltest immer schon mal auf der Bühne stehen? Du hast Spaß daran, Geschichten zu erfinden und in andere Rollen zu schlüpfen? Dann bist du in unserem neuen Theaterspielclub für alle ab 10 Jahren genau richtig! Wir machen Stimmübungen, Rollenspiele, Improvisationen und vieles mehr und bringen am Ende ein eigenes kleines Theaterstück auf die Bühne. Im Anschluss an den letzten Termin findet eine Aufführung vor Publikum statt. Zuschauen darf jeder, der mag!

SA  
14.10.  
19:30

## Mummenschanz Maskentheater

AbO

„you & me“

Graf-Zeppelin-Haus

Seit über vier Jahrzehnten begeistert Mummenschanz mit seiner wortlosen, aber äußerst poetischen Kunst das Publikum auf der ganzen Welt. Rein visuell, ohne Musik und Bühnenbild, nur mit wenigen Requisiten, Masken und Körpern vor schwarzem Hintergrund hat sich Mummenschanz zum Inbegriff zeitgenössischen Maskentheaters entwickelt. Mummenschanz ist längst eine eigene Kunstform, deren wichtigste Zutaten das Überraschende, das Unerwartete, das Zaubhafte und das Neue sind. Die einmalige Formation hat prägende Spuren im pantomimischen Figurentheater hinterlassen.

Die letzte Produktion der preisgekrönten Künstler – you & me – lässt der eigenen Fantasie viel Raum. Entwickelt hat dieses berührende und amüsierende Programm Floriana Frassetto, Mitgründerin von Mummenschanz. Und auch in your & me überzeugt die Pantomimentruppe mit ihrer leidenschaftlichen Spielfreude und ihrer wunderbaren Leichtigkeit.

DI  
17.10.  
20:00

## Jonas Lüscher liest aus „Kraft“

### Autorenlesung

Richard Kraft, Rhetorikprofessor in Tübingen, unglücklich verheiratet und finanziell strapaziert, sucht einen Ausweg aus seiner Misere. Da lädt ihn sein alter Weggefährte István, Professor an der Stanford University, zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Preisfrage ins Silicon Valley ein. In Anlehnung an Leibniz' Antwort auf die Theodizeefrage soll Kraft in einem 18-minütigen Vortrag begründen, weshalb alles, was ist, gut ist und wir es dennoch verbessern können. Für die beste Antwort ist eine Million Dollar ausgelobt. Damit könnte Kraft sich von seiner anspruchsvollen Frau endlich freikaufen ...

Jonas Lüscher, der für seine Novelle „Frühling der Barbaren“ mehrfach ausgezeichnet wurde, erzählt in seinem Roman von einem Mann, der vor den Trümmern seines Lebens steht, und einer zu jedem Tabubruch bereiten Machtelite, die scheinbar nichts und niemand aufhalten kann. „...ein hochkomischer, philosophischer Roman.“ (Der Tagesspiegel)

MI  
18.10.  
19:00

## Start Theaterspielclub 16+

Für Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren  
Angelika Wagner (Theaterpädagogin) Leitung

Mittwochs  
19:00–21:00  
bis Juni 2018

Kiesel  
im k42

Schon mal daran gedacht, Schauspieler zu werden? Wer Lust dazu hat, sich auf der Bühne auszuprobieren, zu improvisieren, an Körper und Stimme zu arbeiten oder sich in jemand anderen zu verwandeln, der sollte sich für diesen Club anmelden! Gemeinsam erarbeitet ihr eine Theaterinszenierung, die unter professionellen Bedingungen im Kiesel aufgeführt wird. Die Premiere und eine zweite Aufführung des Stücks sind für Juni 2018 geplant. Vorerfahrungen sind nicht nötig; entscheidend ist der Spaß an der Sache! Trotzdem erfordert die Teilnahme am Club Engagement und Zeit für regelmäßige Treffen. Der erste Termin ist eine kostenlose „Schnupperstunde“. Die Teilnahmegebühr beträgt dann 70 € pro Person. Darin enthalten sind zwei Karten für Theatervorstellungen, die der Club gemeinsam besucht.

FR  
27.10.  
10:00

## Ein Loch ist meistens rund

A+

theater florschütz & döhnert, Berlin

Ein Loch ist meistens rund. Man findet es in der Socke, im Käse und selbst in der Luft. Will man es anfassen, greift man ins Leere. Man kann es größer oder kleiner machen, verdecken oder zustopfen. Doch es lässt sich niemals festhalten. Löcher sind geheimnisvoll. Ein klitzekleines Loch genügt, um zum Entdeckungsreisenden zu werden.

Ein zauberhaftes Theaterstück, das die rätselhafte Dimension der Löcher mit der Intimität eines Kammerstücks vermittelt. Spannend wie ein Krimi! Die Presse schrieb: „Das ist Objekttheater, angefüllt mit Magie, Komik und Absurdität, die die Vorstellungskraft von jedem beflügelt.“



Ein Loch ist meistens rund © Thomas Ernst



Die Piraten von Penzance © Tom Schulze

SA  
28.10.  
19:30

## Die Piraten von Penzance oder der Sklave der Pflicht

AbO

Musikalische Komödie von  
W. S. Gilbert & A. Sullivan

Tobias Engeli Musikalische Leitung  
Musikalische Komödie Leipzig

Rührselige Piraten, feige Polizisten, skurrile Abenteuer und jede Menge britischer Humor – das sind die Zutaten dieses englischen Operettenklassikers. Es geht um Liebe, Piratenehre und Piratenmoral, um Piraten, die keine sein wollen, um unwillige Polizisten und um den Kampf zwischen Piraten und braven Bürgern.

Kurzum: Die Geschichte ist aberwitzig und absurd. Dennoch oder gerade deswegen: Uraufgeführt 1879 verhalfen Die Piraten von Penzance dem englischen Autorent duo Gilbert und Sullivan zu einem ihrer größten Erfolge. Hierzulande sind die Bühnenwerke des Duos weniger bekannt, dabei gehören sie zum Pflichtgefühl des viktorianischen Englands erschaffen. Wenn dann noch in Sullivans spritziger Vertonung Seemannslieder auf Verdi-Koloraturen und Schubertsche Innigkeit auf Offenbachsche Ausgelassenheit treffen, erreicht die Situationskomik à la Monty Python ihren Höhepunkt.

„Das Stück ist Opernparodie, Pointenfeuerwerk und Spektakel in einem [...] Jubel beim Publikum.“ schrieb die Presse nach der Premiere in Leipzig.